SKI CLUB BESTWIG 1988

SCHNEEFLOCKE

Jahrbuch des Ski-club Bestwig – Saison 2020/2021

Jahrgang 28 – November 2020

Vereinsnachrichten · Fahrten
Wissenswertes · Ausschreibungen
Feste und Veranstaltungen

INHALTSVERZEICHNISS

Vorwort 3
Hallo Vereinsmitglieder 4
Nachruf Werner Schweins 5
Kaiserwetter in der Nachbarschaft des Kaisergebirges
...ein Jahreswechsel der besonderen Art! 6
Aktivitäten Ski Club Bestwig Jugend 8
Wassergymnastik mit dem Ski Club Bestwig 8
Wieder nach Celerina 9
Langlaufahrt Oberhof Januar 2019 10
Kalender Schneeflockenjahr 12
Skilanglauf in Oberhof Januar 2020 14
Langlauftag des Skiclubs Bestwig 16
Erste-Hilfe-Kurs Skilehrer 16
6 Corona Alternativen zu Laax 18
Radroute mit Alpenkulisse 20

Ausschreibungen
Skireise nach Celerina bei St. Moritz / Schweiz
vom 15.01.2021 – 23.01.2021 22
Formular zur Anmeldung für die Fahrt St. Moritz/Schweiz 23
Mitgliedsantrag 24

Josefsheim Bigge
GRUPPE
JOSEFS-DRUCKEREI

Heinrich-Sommer-Straße 13
59939 Olsberg
Tel. 02962 800-428
Fax 02962 800-433
josefs-druckerei@josefsheim-bigge.de

HEUTE
DRUCKEN
UND GESTERN
LIEFERN
SCHAFFEN
AUCH WIR
NICHT. ABER
MORGEN!

Im Mittelpunkt der Mensch

EURONICS
HAUSTECHNIK Freisen GmbH
Haustechnik aus einer Hand!
Elektro - Heizung - Sanitär
Hauptstraße 75 · 59939 Olsberg
Tel. 02962/97160 · Fax 97 16 16
www.elektrofreisen.de · info@elektrofreisen.de

IMPRESSUM

SCHNEEFLOCKE
Jahrbuch des Ski-Clubs Bestwig Jahrgang 27
Redaktion:
Ulrich Hanfland, Christine Schröder und alle Autoren
Auflage: 420 Exemplare
Gesamtherstellung: Josefs-Druckerei
im Berufsbildungswerk
Josefsheim Bigge
59939 Olsberg
Telefon 02962 800-431
E-Mail: Josefs-Druckerei@Josefsheim-Bigge.de

Liebe Mitglieder,

ich hoffe das alle gut und gesund durch dieses besondere Jahr gekommen sind.

Nach den erfolgten Fahrten nach Kitzbühel, Celerina und Oberhof im letzten Winter war es dann leider vorbei mit dem Spaß im Schnee. Die Kompaktwoche musste mangels Schnees ausfallen und die Skifreizeit in LAAX konnte dann durch den Virus schon nicht mehr stattfinden.

Dann kam der Lockdown und wir alle haben viel Zeit in unseren Familien verbracht. Eine wie ich finde, sehr angenehme Erfahrung, die uns Sauerländern nicht so viel abverlangt hat wie manch einem, der in der Stadt oder auch im Ausland lebt.

Das Wetter spielt mit und wir konnten viel Zeit in den Gärten oder in der Natur verbringen. Schon bald hörte ich dann, dass sich wieder zum Radfahren, Walken, Wandern, Laufen verabredet wurde.

Aber es ist noch nicht vorbei und das Virus hält uns weiter in Atem.

Wie jedes Jahr wollten wir nach den Herbstferien die Wasser & Skigymnastik anbieten ein entsprechendes Hygienekonzept mussten wir der Stadt Bestwig vorlegen. Doch schon nach der ersten Zusammenkunft an der wir geführt von Alexa eine schöne Runde durch den Ostwiger Wald gemacht haben müssen wir erneut pausieren. Sobald wir wieder dürfen, werden wir Euch wie gewohnt auf der Homepage oder per mail informieren.

Herbstfest, Skibörse, Kitzbühel und Oberhof haben wir abgesagt. Was Celerina und Laax betrifft hoffen wir noch das wir es umsetzen können. Der Skikurs für unsere Anfänger (Kompaktwoche) wird, wenn er stattfinden kann in einem neuen Format sein. Wir denken hier an zwei Wochenenden jeweils Samstag und Sonntag, aber mehr dazu, wenn die Zeit gekommen ist.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön allen Ehrenamtlern, Sponsoren, Freunden die durch Ihre Beiträge den Ski-Club Bestwig unterstützen.

Bleibt gesund
Uli

P.S.: wer keine Mails bekommt kann mir gerne seine mail Adresse an ulrich.hanfland@ski-club-bestwig.de senden.

Hallo Vereinsmitglieder!

Ihr habt etwas auf dem Herzen und wisst nicht an wen Ihr Euch wenden sollt?
Kein Problem. Auf dieser Seite findet Ihr alle Offiziellen, ihre Funktion und ihre Telefonnummern.
Unsere Internetseite: **www.sc-bestwig.de**

Funktion:	Name:	Tel. und Fax:	E-Mail:
Hauptvorstand:			
Erster Vorsitzender	Uli Hanfland	Tel.: 02962 976692	1.vorsitzender@ski-club-bestwig.de
Zweiter Vorsitzender	Alexa Köster	Tel.: 02904 70283	2.vorsitzender@ski-club-bestwig.de
Schatzmeisterin	Angela Klauke	Tel.: 02962 845282	schatzmeisterin@ski-club-bestwig.de
Erweiterter Vorstand:			
Geschäftsstelle und Schriftführerin	Anne Müller		geschaeftsfuehrung@ski-club-bestwig.de
Sportwart	Karl-Friedrich Gödde	Tel.: 02904 3641	sportwart@ski-club-bestwig.de
Gerätewart	Werner Ekrod	Tel.: 02904 3603	geraetewart@ski-club-bestwig.de
Fahrradtourenwart	Ulrich Moetz	Tel.: 02904 6311	
Sportwart	Hubertus/ Fietje Hester		jugendsportwart@ski-club-bestwig.de
Jugendvorstand:			
1. Jugendwart	Bastian Maiworm	Handy: 0160 95216845	1.jugendwart@ski-club-bestwig.de
2. Jugendwart	Lorenz Müller	Handy: 0151 23247375	2.jugendwart@ski-club-bestwig.de
1. Jugendsprecher	Paul Hanfland	Handy: 0173 4726538	jugendsprecher@ski-club-bestwig.de
2. Jugendsprecher	Nils Hester	Handy 0176 47306165	jugendsprecher@ski-club-bestwig.de

Und noch einige Personen und Telefonnummern, die nützlich sein könnten:

Skischulleitung	Jan Zillikens	skischulorganisation@ski-club-bestwig.de
Skischulorganisation	Fam. Hanfland	Tel.: 02962 976692 Handy: 0172 8146152
Skilift Sternrodt Bruchhausen		Tel.: 02985 908813
Hallenbad Bestwig		Tel.: 02904 711751

Anschrift des SC Bestwig: **Anne Müller, Am Kittelbusch 4, 59939 Olsberg**

Bankverbindungen:	Volksbank Sauerland eG	BLZ: 466 600 22	Kto.-Nr. 2 202 000 200
	Sparkasse Hochsauerland	BLZ: 416 517 70	Kto.-Nr. 1 030 279
Spendenkonto:	Volksbank Sauerland eG	BLZ: 466 600 22	Kto.-Nr. 2 202 000 200

Nachruf **Werner Schweins**

Mit großer Trauer mussten wir im April 2020 vom plötzlichen und viel zu frühen Tod von Werner Schweins erfahren.

Werner war ein Mann der ersten Stunde im Ski-Club Bestwig.

Schon in unserem Vereinsvorgänger, der Skiabteilung des TuS Nuttlar, war Werner ein äußerst engagiertes Mitglied.

Als Diplomsportlehrer war es ihm ein großes Anliegen, seine Freude am Sport anderen Menschen zu vermitteln.

Durch viele Fortbildungen war er immer auf dem neuesten Stand, wovon seine Gruppen bestens profitieren konnten.

Er begleitete maßgeblich die Entwicklung der Skischule unseres Vereins, war immer ansprechbar als Übungsleiter in Bruchhausen und Willingen sowie bei unzähligen Fahrten ins Hochgebirge.

Darüber hinaus war Werner regelmäßiger Teilnehmer an Fahrradtouren und als Übungsleitervertretung der Wassergymnastik. Er initiierte Weihnachtsfeiern, Abschlusswanderungen und unterstützte den Verein bei der Pressearbeit. Besonders lag ihm zudem das Surfen am Herzen.

Gerne denken wir an die Kurse am Hillebachsee in Niedersfeld zurück. Werner organisierte die Ausrüstung und begleitete die Teilnehmer mit großer Geduld von mühevollen Anfängen bis zur Fahrreife.

Mit Rita zusammen leitete er viele Zeltlager am Veluwemeer in den Niederlanden, wo die jungen Surfer ihr Fahrkönnen vervollständigen konnten. Unvergesslich sind die dort hart umkämpften Volleyballturniere, Fahrradtouren zum historischen Nachbau des Schiffes „Batavia“ in Lelystadt, Diskobesuche auf dem Campingplatz und Fußball - Weltmeisterschaften (sowohl beim Rudelgucken, als auch bei den „Freundschaftsspielen“ Niederlande gegen den SC Bestwig).

Weiterhin war Werner sehr aktiv in der Fußballlermannschaft des HSK. Bei den Freundschaftsspielen und den Turnieren in Duisburg, wo er mehrfach die Westdeutsche Meisterschaft der Lehrer im Fußball erringen konnte, war Werner maßgeblich am Erfolg beteiligt.

Auch an Klettertouren im Alpenraum nahm Werner mit großer Freude teil. So manchen Gipfel haben wir gemeinsam erklommen.

Darüber hinaus war Werner immer ansprechbar, wenn er für ehrenamtliche Tätigkeiten außerhalb unseres Ski-Clubs gebraucht wurde.

Helfen machte ihm einfach Spaß.

Werner, ganz herzlichen Dank, dass wir mit dir zusammen so viele schöne und erfüllte Stunden hatten.

Wir vermissen dich und werden dich immer in bleibender Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner lieben Frau Bruni und der ganzen Familie.

Stellvertretend für den Ski-Club

Uli Hanfland (1. Vorsitzender), Rita Schütte, Bernd Gerdsmann

Kaiserwetter in der Nachbarschaft des Kaisergebirges ...ein Jahreswechsel der besonderen Art!

Im vergangenen Jahr haben wir den Entschluss gefasst, zusammen mit dem Ski-Club Bestwig einen Jahreswechsel der besonderen Art in Aurach/Hechenmoos nahe von Kitzbühel zu verbringen.

Wir, das sind unsere Söhne Eike und Enno, 13 und 9 Jahre alt, die das Skifahren in den letzten Jahren dank des Ski-Clubs für sich entdeckt haben und Thomas und Tanja, zwar schnee- und winterbegeistert, jedoch keine aktiven Skiläufer.

Start der Fahrt war der 2. Weihnachtsfeiertag. Nach einer stressfreien Anreise trafen wir ca. 18:30 Uhr im Jugendhotel Noichl ein. Wir waren ehrlich gesagt schon alle etwas aufgeregt und gespannt darauf, was uns erwartete. Aber nach einer herzlichen Begrüßung des 1. Vorsitzenden Uli Hanfland und der Club-Mitglieder, die bereits eingetroffen waren und gemütlich im Gemeinschaftsraum beisammen saßen, war ein Teil der Aufregung schnell verflogen.

Uli brachte uns zu unserem sauberen Vierbettzimmer mit angeschlossener Toilette und Dusche. Dort richteten wir uns ein und haben uns dann zu den anderen Mitreisenden gesellt.

Im Gespräch stellte sich heraus, dass fast alle „Wiederholungstäter“ waren und bereits über Jahre in dieser Gruppe über Silvester das Haus Noichl besuchten. „Na, so schlecht kann das ja dann nicht sein“, dachten wir. „Das macht ja niemand freiwillig mehrere Male, wenn das Skigebiet, das Programm oder die Unterbringung miserabel wären… ☺.

Zum Abendessen folgte die Begrüßung durch Uli Hanfland und Thorsten Quellmalz (Fahrtenleiter). Ebenfalls wurden die Kinder zu diesem Zeitpunkt in die Gruppen eingeteilt, in denen sich dann die Skilehrer abwechselnd in den folgenden Tagen intensiv um sie bemühten. Der Plan für die nächsten Tage wurde mitgeteilt: Allmorgendlich fuhr der Skibus um 8:45 Uhr an der ca. 50 Meter entfernten Haltestelle ab. Am Neujahrstag allerdings startete der Bus erst um 9:15 Uhr.

Die Kids fanden sich bereits am ersten Abend schnell zusammen, um im „Kuhstall“ (ein gemütlicher Raum im Keller des Hauses) zu spielen, im Fernsehraum einen Film anzusehen oder auf der „WLAN-Treppe“ zu zocken. WLAN-Treppe aus dem Grund, da dieses der Bereich im Haus war, wo die Internetfunktionen mit bestem Empfang gegeben waren.

Wir merkten direkt, dass das Haus Noichl für den Ski-Club mittlerweile eine Art zweite Heimat geworden war. Das vertraute Verhältnis zu Christian Noichl, bei uns würde man ihn Herbergsvater nennen, das Versorgen der Getränke über den Kühlschrank mit der Strichliste usw.

All dieses sind Beispiele dafür, wie sehr man in den letzten Jahren zusammengewachsen war.

Am ersten Morgen begleiteten wir unsere Jungs nach einem reichhaltigen Frühstück mit der Möglichkeit, sich ein Lunchpaket zu packen, in den Skikeller, um sie für den ersten Skitag zu präparieren. Das Wetter war grau, nebelig und es

schneite! Da konnte man nicht unbedingt von besten Bedingungen sprechen. Aber die Jungs schlossen sich zwar etwas skeptisch aber gut gelaunt der entsprechenden Gruppe an. Wir Erwachsenen machten uns mit zwei guten Freunden mit dem Bus auf nach Kitzbühel, um ein bisschen den besonderen Flair dieser österreichischen Stadt zu genießen.

Der Tag verging und trotz der nicht optimalen Bedingungen kehrten am Nachmittag alle zufrieden zurück.

Der zweite Tag brachte den angesagten Wetterwechsel für die Woche, es war kalt, der Himmel blau und die Sonne kämpfte sich schon früh ein bisschen durch den Hochnebel. Gute Vorzeichen für einen guten Skitag.

Die Mittagspause der Gruppen, in die unsere Söhne eingeteilt waren, fand im Bergrestaurant Pinzgablick auf dem Resterkogel (1894 m) statt. Wir nahmen die Bergbahn und unsere Jungs konnten wir zur Tischzeit strahlend in Empfang nehmen. Die elterlichen Bedenken nahmen somit immer mehr ab und bei dem Wetter genossen auch wir die Umgebung, die Landschaft und das Beobachten des Skitreibens in unmittelbarer Nähe.

Das Konzept und das Kümmern der Skilehrer um die Kinder und Jugendlichen funktionierte optimal, alle Skilehrer waren bei allen Altersklassen total beliebt, stets ansprechbar für alle möglichen Belange und Fragen und immer lustig und total gut drauf, wie uns durch unsere Jungs täglich begeistert berichtet wurde.

Der Spaß der Skilehrer untereinander kam aber während der Fahrt auch nicht zu kurz. Man hatte auch in diesem Jahr erneut eine abendliche Wanderung zur „Bochumer Hütte (auch Kelchalm genannt)“ geplant. Vormittags hatten wir

bereits den Aufstieg zur Bochumer Hütte gemeistert und genossen die winterliche Landschaft und die Bergwelt, sowie die Gastfreundlichkeit bei der Einkehr.

Nach dem Abendessen machten sich die Skilehrer und einige weitere Reiseteilnehmer (ca. 20 Personen) mit Stirnlampen auf den Weg zu der 1432 m hoch gelegenen Hütte. Der Anstieg war „nicht ohne“, aber nach einer Stärkung ging es dann zurück nicht etwa zu Fuß, - nein, man konnte die ca. 3 km lange Rodelstrecke wählen. Das war ein totaler Spaß und hat sicher zu manchem „Juchitzer“ geführt…

Das Highlight der Reise war aber für sicher alle der Silvestertag. Vormittags stand das den „alten Skihasen“ bereits bekannte Skirennen an der Wagstätt an. Durch die guten Verbindungen des Vorstands mit den „Jochbergern“ wird hier alljährlich den Bestwigern Kindern die Möglichkeit gewährt, den Übungshang des SC-Jochberg, für Ihr Abschlussrennen zu nutzen.

Im Anschluss daran ab der Mittagszeit stand das Skifahren mit den Familien an und um 15:50 Uhr nahm Thorsten an der Talstation die Kinder in Empfang, die sich für die Fackelfahrt im Rahmen des Silvesterprogramms angemeldet hatten.

Der Skiclub Jochberg organisiert in jedem Jahr ein Event, zu dem sich mehrere Hundert Zuschauer an der Talstation einfinden. Es waren sowohl musikalische, als auch tänzerische und gesangliche Einlagen zu sehen bzw. zu hören. Insgesamt 91 Kinder (davon 11 von unserem Club) fuhren mit Fackeln und Landesflaggen die Abfahrt hinunter. Motocross Fahrer rasten die Piste auf und ab und einige der Weltmeister im Synchronskifahren präsentierten Ihr Können auf atemberaubende Weise.

Abschließend fuhren vier Pistenraupen der neuesten Generation (500 PS) eine Parade und schafften somit wieder optimale Bedingungen für den Neujahrstag.

Die Pyrotechniker haben alles gegeben und so wurde uns ein Feuerwerk geboten, das in dieser Art und Weise nur selten zu sehen ist. Rundum war es ein ganz besonderes Silvester und so wie es unserem Enno auch erging, für viele sicherlich das schönste Silvester im Leben bzw. seit langer, langer Zeit!

Nach und nach fuhr dann der Skibulli mit seinem bei dieser Reise neu gewonnenen „Busfahrer“ Thomas alle Gäste von Jochberg zum Jugendhotel, wo dann an diesem Abend ein Raclette und die Siegerehrung des Skirennens wartete. Der Abend war mit Musik und Tanz kurzweilig und so war es schnell 24 Uhr und das Neue Jahr konnte begrüßt werden. Einige feierten noch bis in die Morgenstunden, andere gingen dann recht schnell zu Bett, da der Skibus am Neujahrs-Morgen ja um 9:15 Uhr startete. Am letzten Skitag ging es Richtung Kitzbühel, um auch dort die Pisten gefahren zu sein. Nachmittags machte sich dann bereits Unruhe breit, es wurde gepackt, einige reisten schon ab, die anderen saßen noch beim „bunten Abend“ zusammen und genossen mit Spaß das Programm, das sich die Kinder in Form von Wettessen, Herzblatt, Pantomime oder einer besonderen Form von der Reise nach Jerusalem haben einfallen lassen.

Der Abschied rückte näher, die Taschen und Koffer waren gepackt und die meisten machten sich am Tag der Abreise um 5:30 Uhr in Richtung Heimat auf.

Wenn man die Tage Revue passieren lässt, kann man nur „Danke“ sagen:

…für die perfekte Organisation der Fahrtenleitung

…für die tolle Betreuung des Skilehrer-Teams

…für die nette Aufnahme in die Gemeinschaft und nicht zuletzt besonders Thorsten und Petrus für die perfekte „just in time – Lieferung“ der Wetterbestellung…!

Für uns stellt sich nun die Frage in den nächsten Jahren sicherlich nicht mehr, was wir an Silvester machen ☺. Seid alle herzlich gegrüßt!

Skiheil wünschen Eike, Enno, Thomas und Tanja

Aktivitäten Ski Club Bestwig Jugend

Nachdem im April 2019 ein neuer Jugendvorstand bestehend aus Bastian Maiworm, Lorenz Müller, Luis Maiworm, Nils Hester und Paul Hanfland gewählt wurde, konnten erste Aktionen direkt umgesetzt werden. Dazu zählten unter anderem ein Ausflug zum Trailground Brilon und eine Kletterrunde im Winterberger Kletterwald im August 2019 (s. Schneeflocke 2019). Desweiteren war eine Planwagenfahrt mit der Jugend geplant, die leider kurzfristig vom Planwagenfahrer abgesagt werden musste. Anschließend stand über Silvester 2019/2020 die Begleitung der Kitzbühelfahrt auf dem Programm, welche von den Skilehrern auch sehr gut angenommen wurde. Nachdem schon Planungen für die Skischule und Kompaktwoche getroffen worden waren und sich Skilehrer zur Teilnahme bereit erklärt hatten, musste diese aufgrund von Schneemangel und der anschließenden Corona-Pandemie doch noch abgesagt werden. Die Corona-Pandemie sorgte auch dafür, dass es tendenziell um die Jugend im Verein ruhiger geworden ist, da Aktivitäten unter den Auflagen der Bundesregierung für Vereine oftmals nur schwer realisierbar sind. Der Jugendvorstand hat sich jedoch schon ein paar Gedanken über Aktionen gemacht, die man im nächsten Jahr durchführen könnte.

Der Jugendvorstand freut sich jedenfalls auf die Zeit, wenn wir wieder mehr Ausflüge veranstalten können!

Wassergymnastik mit dem Ski Club Bestwig

Wir gehen nicht unter und geben nicht auf:

Geplant ist auch im Coronajahr die schonende Skigymnastik im Wasser fortzusetzen. Jeweils Mittwochs um 20 Uhr treffen wir uns nach den Herbstferien ab dem 28.10.20 im Velmeder Schwimmbad, um unsere Gelenke mobil zu halten und die Muskulatur zu kräftigen. Natürlich sind auch im Schwimmbad die üblichen Hygiene- und Abstandsregelungen einzuhalten. D. H. Einbahnstrassenregelung im Umkleidebereich, Mund- Nasenbedeckung bis zum Spind und begrenzte Teilnehmerzahl. Da maximal 15 Personen gleichzeitig im Becken sein dürfen, benötigen wir eine Teilnahmeanmeldung. Bei jedem Termin wird auch eine Anwesenheitsliste geführt, die nach 4 Wochen vernichtet wird. Kurzfristig können sich natürlich immer wieder Änderungen ergeben, daher ist es sinnvoll bei der Anmeldung auch die Handynummer anzugeben. Über eine Whatts APP-Gruppe wird dann kurzfristig informiert.

Anmeldungen per Mail mit Angabe der Handynummer an: rita.schuette@t-online.de

Ich freue mich auf Euch!!

Fleischerei Michael Funke, Mittelstr. 16, 59939 Olsberg

Wieder nach Celerina

Vorab: es war alles genauso schön wie beim ersten Mal! Also werden wir auch nächstes Jahr wieder in dieses tolle Skigebiet fahren. Am Freitagabend, den 17. Januar starteten wir mir 47 Skifans und zum ersten Mal mit unserem Busfahrer Ralf (souverän am Steuer und auf der Piste). Aufgrund vorgeschriebener Lenkzeiten konnten wir keinen Stadtbummel in Chur einlegen und erreichten die Alte Brauerei, unsere Unterkunft, schon um 12:30 Uhr. Die meisten von uns konnten schon ihre Zimmer beziehen, nachdem sie vorher den neu gestalteten Restaurant- und Barbereich bewundert hatten. Unsere Gruppe hatte, wie im Jahr zuvor, einen Raum für sich, der ein kleines Face-Lifting vertragen könnte. Wichtiger aber: das Essen war wie immer gut und reichlich, und jeder konnte sich sein Traummenü zusammenstellen (2x Entrée, 2x Pasta, 2x Eis). Oder nur Dessert, wenn man gerade erst aus der Bar Final eintraf... Damit nicht der Eindruck entsteht, wir wären auf einer kulinarischen Woche im Engadin unterwegs gewesen, jetzt noch ein paar Eindrücke vom Skifahren: War es im letzten Jahr schon super, so waren diese 6 Tage auf Skiern einfach nicht zu toppen: traumhafter Schnee, wolkenloser Himmel, fast leere Pisten („Sollen wir losfahren, oder lassen wir den Skifahrer noch vorbei? „), auf denen man es richtig „knallen“ lassen konnte. Trotz knackiger Temperaturen – es war aber nicht so kalt wie im letzten Jahr – konnten wir mittags oft draußen sitzen, so z.B. bei unserem Ausflug zur Diavolezza/ Lagalb. Bei strahlendem Sonnenschein konnte man den Blick auf den Morteratschgletscher genießen. Die Abfahrt von der Lagalb, so findet Jürgen, ist eine der schönsten im Engadiner Skigebiet. Am Dienstag stellten wir die Ski etwas eher ab und fuhren per Bus und Standseilbahn hoch zum traumhaft gelegenen Restaurant auf den Muottas Muragl: noch schöner als der Apero mit Bündner Spezialitäten war und ist der traumhafte Blick auf die drei Seen (St. Moritz-See, Selvaplana See, Silser See.) Zurück ging es in einer guten halben Stunde zu Fuß durch den Stazer Wald. Den Corvatsch haben wir natürlich nicht ausgelassen. Wir hatten auch in diesem Jahr Glück: die Hahnensee-Abfahrt war geöffnet! Bevor man sich auf diese lange, abwechslungsreiche Strecke begibt, sollte man den Blick auf die drei Seen auf sich wirken lassen. Zum Pferdepolo auf dem St.Moritz-See (immer am letzten Freitag) beschloss die Genießer-Gruppe, eine Wanderung von Celerina aus durch das idyllische Langlauf- und Wandergebiet zu unternehmen: für uns „Alpinisten“ tat sich da eine andere Welt auf. Das so in Mode gekommene Wort Entschleunigung gibt unseren Eindruck wohl am besten wieder. Es war eine perfekte Woche! Zudem ohne (gravierende) Verletzungen! Die hatte sich unser Skiguide Frank allerdings zuvor schon beim Skifahrn in Österreich zugezogen, weshalb er uns in diesem Jahr doch sehr fehlte. Auf ein Neues also, Frank, im nächsten Jahr! Das hoffen wir alle und sehen voller Optimismus unserer dritten Celerinawoche entgegen.

Gaby Rehm-Zillikens

Langlaufahrt Oberhof Januar 2019

Am Wochenende vom 25. bis 27. Januar 2019 trafen sich die Langläufer wieder zur alljährlichen Fahrt nach Oberhof.

Nach intensiven Vorbereitungen ging es am Freitagmorgen mit dem Skibus, einige Teilnehmer sind schon am Donnerstagabend gefahren, Richtung Thüringer Wald, um die Loipen zu erkunden. Da in diesem Jahr beste Schneeverhältnisse zu erwarten waren, ging es auch am Freitagmittag bei herrlichem Sonnenschein los. Natürlich gehört auch der Einkehrschwung im Blockhaus „Am Grenzadler“ dazu. Am späten Nachmittag ging es zurück ins Hotel, wo der Abend bei einem Beisammensein ausklang.

Am Samstagmorgen ging es nach einem guten Frühstück und bester Laune bei nicht so gutem Wetter in die Loipe. Jetzt musste richtig gewachst werden. Nachdem alles präpariert war, teilten sich die Läufer in 2 Gruppen, eine fuhr in Richtung Waxenrasen, die andere nach Schmücke.

Abends trafen sich alle wieder im Hotel, wo man den Tag Revue passieren ließ. Der Wanderpokal wurde an Rembert Busch überreicht.

Am Sonntagmorgen hatte es der Wettergott mit uns nicht so gut gemeint, leichter Regen mit Schnee. Alle waren der Meinung, die Heimfahrt anzutreten. Abends trafen sich alle im Hotel Zur Post und man war sich einig, es war eine tolle Fahrt und im nächsten Jahr werden wir wieder dabei sein.

Werner Sauerwald

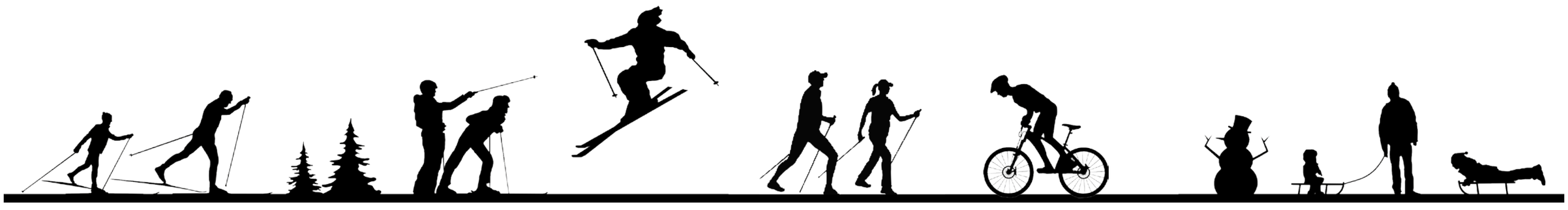
Gut für Bestwig

Mit der
Sparkasse Hochsauerland
können Sie rechnen.
Wir sind in allen Lebenslagen
als kompetenter Finanzpartner
an Ihrer Seite: individuell
und bedarfsgerecht.

Sparkasse
Hochsauerland

Schneeflockenjahr 2020/21

November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November
1 So Allerheiligen	1 Di	1 Fr Neujahr	1 Mo	1 Mo	1 Do Laax	1 Sa Maifeiertag	1 Di	1 Do	1 So Walking	1 Mi Walking	1 Fr	1 Mo Allerheiligen
2 Mo	2 Mi Skigymnastik	2 Sa	2 Di	2 Di	2 Fr Karfreitag	2 So Walking	2 Mi Walking	2 Fr	2 Mo	2 Do	2 Sa Herbstfest	2 Di
3 Di	3 Do	3 So Walking	3 Mi	3 Mi	3 Sa	3 Mo	3 Do Fronleichnam	3 Sa	3 Di	3 Fr	3 So Walking	3 Mi Skigymnastik
4 Mi Skigymnastik	4 Fr	4 Mo	4 Do	4 Do	4 So Ostersonntag	4 Di	4 Fr	4 So Walking	4 Mi Walking	4 Sa	4 Mo	4 Do
5 Do	5 Sa	5 Di	5 Fr	5 Fr	5 Mo Ostermontag	5 Mi Walking	5 Sa	5 Mo	5 Do	5 So Walking	5 Di	5 Fr
6 Fr	6 So Walking	6 Mi	6 Sa	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So Walking	6 Di	6 Fr	6 Mo	6 Mi Walking	6 Sa
7 Sa	7 Mo	7 Do	7 So Walking	7 So Walking	7 Mi Walking	7 Fr	7 Mo	7 Mi Walking	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So Walking
8 So Walking	8 Di	8 Fr	8 Mo	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So Walking	8 Mi Walking	8 Fr	8 Mo
9 Mo	9 Mi Skigymnastik	9 Sa	9 Di	9 Di	9 Fr	9 So Walking	9 Mi Walking	9 Fr	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di
10 Di	10 Do	10 So Walking	10 Mi	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Fr	10 So Walking	10 Mi Skigymnastik
11 Mi Skigymnastik	11 Fr	11 Mo	11 Do	11 Do	11 So Walking	11 Di	11 Fr	11 So Walking	11 Mi Walking	11 Sa	11 Mo	11 Do
12 Do	12 Sa	12 Di	12 Fr	12 Fr	12 Mo	12 Mi Walking	12 Sa	12 Mo	12 Do	12 So Walking	12 Di	12 Fr
13 Fr	13 So Walking	13 Mi	13 Sa	13 Sa	13 Di	13 Do Christi Himmelfahrt	13 So Walking	13 Di	13 Fr	13 Mo	13 Mi Walking	13 Sa
14 Sa	14 Mo	14 Do	14 So Walking	14 So Walking	14 Mi Walking	14 Fr	14 Mo	14 Mi Walking	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So Walking
15 So Walking	15 Di	15 Fr	15 Mo	15 Mo	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So Walking	15 Mi Walking	15 Fr	15 Mo
16 Mo	16 Mi Skigymnastik	16 Sa	16 Di	16 Di	16 Fr	16 So Walking	16 Mi Walking	16 Fr	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di
17 Di	17 Do	17 So Walking	17 Mi	17 Mi	17 Sa	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Fr	17 So Walking	17 Mi Skigymnastik
18 Mi Skigymnastik	18 Fr	18 Mo	18 Do	18 Do	18 So Walking	18 Di	18 Fr	18 So Walking	18 Mi Walking	18 Sa	18 Mo	18 Do
19 Do	19 Sa	19 Di Celerina	19 Fr	19 Fr	19 Mo	19 Mi Walking	19 Sa	19 Mo	19 Do	19 So Walking	19 Di	19 Fr
20 Fr	20 So Walking	20 Mi	20 Sa	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So Walking	20 Di	20 Fr	20 Mo	20 Mi Walking	20 Sa
21 Sa	21 Mo	21 Do	21 So Walking	21 So Walking	21 Mi Walking	21 Fr	21 Mo	21 Mi Walking	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So Walking
22 So Walking	22 Di	22 Fr	22 Mo	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So Walking	22 Mi Walking	22 Fr	22 Mo
23 Mo	23 Mi Skigymnastik	23 Sa	23 Di	23 Di	23 Fr	23 So Pfingstsonntag	23 Mi Walking	23 Fr	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di
24 Di	24 Do Heiligabend	24 So Walking	24 Mi	24 Mi	24 Sa	24 Mo Pfingstmontag	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Fr	24 So Walking	24 Mi Skigymnastik
25 Mi Skigymnastik	25 Fr Weihnachten	25 Mo	25 Do	25 Do	25 So Walking	25 Di	25 Fr	25 So Walking	25 Mi Walking	25 Sa	25 Mo	25 Do
26 Do	26 Sa Weihnachten	26 Di	26 Fr	26 Fr	26 Mo	26 Mi Walking	26 Sa	26 Mo	26 Do	26 So Walking	26 Di	26 Fr
27 Fr	27 So Walking	27 Mi	27 Sa	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So Walking	27 Di	27 Fr	27 Mo	27 Mi Skigymnastik	27 Sa
28 Sa	28 Mo	28 Do	28 So Walking	28 So Walking	28 Mi Walking	28 Fr	28 Mo	28 Mi Walking	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So Walking
29 So Walking	29 Di Kitzbühel	29 Fr		29 Mo Laax	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So Walking	29 Mi Walking	29 Fr	29 Mo
30 Mo	30 Mi	30 Sa		30 Di	30 Fr	30 So Walking	30 Mi Walking	30 Fr	30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di
	31 Do Silvester	31 So Walking		31 Mi		31 Mo		31 Sa	31 Di		31 So Walking	



Skilanglauf in Oberhof Januar 2020

Es gab immer schon mal schlechte Schneebedingungen auf unseren Oberhoffahrten, aber bei der 26. Auflage mussten wir den Schnee mit der Lupe suchen.

Da sich der Schneemangel schon im Vorfeld angedeutet hatte und mit einer kurzfristigen Verbesserung nicht zu rechnen war, hatten wir, bis auf Werner E., unsere Ski gleich zuhause gelassen.

Wir hatten uns aufs Wandern eingestellt.

Der Bulli fuhr daher auch erst am Freitag gegen Mittag ab.

Die schlechten sportlichen Aussichten schlugen sich aber nicht auf die Stimmung der Teilnehmer nieder. Es ging wie immer recht entspannt und locker los.

Der Vortross mit Volker, Andreas, Heinrich, Udo und Hilmar hatte sich, wie schon in den letzten Jahren, donnerstags auf den Weg nach Oberhof gemacht.

Wir trafen sie im Hotel, wo wir erstmalig mit einem Bowlingnachmittag das Wochenende begannen.

Eine Langlauftour im Schnee wäre uns zwar lieber gewesen, aber lustig war es trotzdem. Dieter Gr. lieft zur Höchstleistung auf und zeigte sein Talent an der Kugel.

Zum Glück blieb von uns Anfängern kein Finger in den Löchern der Kugeln hängen.

Am nächsten Tag machten wir uns in kleineren Gruppen zu diversen Wanderzielen auf.

Erster Anlaufpunkt war wie immer der Grenzadler.

Im Biathlonstadion fand ein Rennen des Deutschlandpokals statt, ein Rennen der dritten Liga des Biathlonsports. Man konnte den Nachwuchsathleten hautnah auf die Pelle rücken.

Da es keine Absperrungen gab, konnten wir an und teilweise auch auf der Strecke den kommenden Stars zusehen.

Der Birxsteig selektierte die Teilnehmer gnadenlos. Einige stürmten hier elegant und kraftvoll hoch, andere mussten ihre letzten Kräfte mobilisieren, um den Anstieg zu meistern. Ohne die Anfeuerungen der Trainer und Betreuer hätte hier sicher so mancher seine Ski abgeschnallt und aufgegeben.

Stefan, Werner S., Gerd und ich machten danach einen Abstecher zur Skihalle, die wir von innen noch nie gesehen hatten. Sie war von Touristen gut besucht.

Auf einer Gesamtlänge von knapp 1,8 km und einer Streckenbreite von 8 m sind immerhin 25 Höhenmeter auf jeder Runde zu überwinden. Viele Skinationen nutzen die Halle mittlerweile ganzjährig zum Schneetraining. Egal ob man klassisch laufen möchte oder skaten, es ist genügend Platz für alle vorhanden.

Wir bedauerten etwas, dass wir unsere Ski zuhause gelassen hatten. Hier hätte man sich ganz gut austoben können – wobei der im Hallencafe angebotene Cappuccino und Kuchen sehr lecker waren und wir somit genügend Kraft für den Rückweg zum Sporthotel hatten.

Trotz unseres positiven Berichts über die guten Bedingungen in der Skihalle hat Werner E. seine nagelneuen Ski dort doch nicht eingeweiht. Schade eigentlich.

Wanderungen am Sonntagmorgen über den Rennsteig rundeten das „Skiwochenende“ ab. Lohnenswert ist immer wieder der Gang zum „Gustaf-Freytag-Stein“, von dem man eine ausgezeichnete Sicht über den Thüringer Wald hat und das beliebte Forsthaus Sattelbach, in dem u.a. unser verstorbener Altbundespräsident Karl Carstens und sämtliche Thüringer Biathlonstars schon einmal zu Gast waren.

Die Fahrt wurde in diesem Jahr mit unseren Frauen bei Schettels in Bigge mit einem gemeinsamen Essen abgeschlossen.

Hier konnte Stefan Hüttemann in gemütlicher Runde den immer wieder begehrten Wanderpokal der Langlauffreunde aus meiner Hand entgegennehmen.

Schauen wir mal, wie es im nächsten Jahr weiter geht.

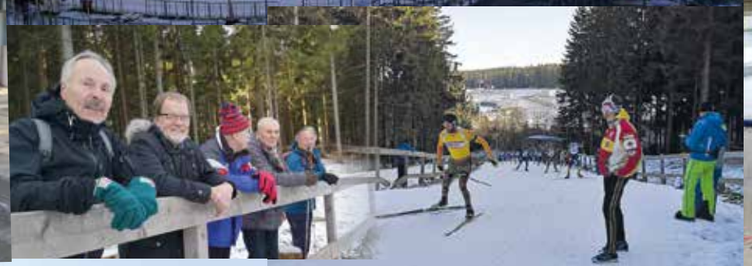
Gut fünf Wochen nach unserer Fahrt machte Corona einen Strich durch alle weiteren geplanten Veranstaltungen.

Für das letzte Januarwochenende 2021 haben wir zwar im Sporthotel erneut gebucht, doch ist noch nicht entschieden, ob und wie die Fahrt durchgeführt werden kann.

Neueinsteiger mögen sich bitte bei mir erkundigen.

Hoffen wir auf unsere Wissenschaftler, dass sie möglichst schnell wirksamen Schutz gegen das Virus finden und auf Frau Holle, dass sie mal wieder für reichlich Schnee sorgt.

Bernd Gerdsmann
(Fahrtenleiter)



Langlauftag des Ski-Club Bestwig

Die Langlauffahrt nach Oberhof fällt durch die Corona Pandemie im Januar 2021 leider aus.

Nach 25 erlebnisreichen Jahren hat uns das Virus eine Fortführung der Traditionsfahrt nicht ratsam erscheinen lassen.

Das letzte Wochenende im Januar war immer ein feststehender Termin, auf den wir uns das ganze Jahr gefreut haben. Langlauf in der Gemeinschaft ist einfach schön.

Daher wollen wir diesen Termin auch 2021 nicht einfach einschlafen lassen.

Stattdessen laden wir am Samstag, den 30.01.2021 zu einem Langlauftag ein.

Hier sind nicht nur die angemeldeten Fahrtteilnehmer angesprochen, sondern alle, die Spaß am Langlaufen haben.

Wir wollen in unterschiedlichen Leistungsgruppen vom Skiwanderer über den Genussläufer bis zum sportlichen Läufer viel Spaß in der Loipe haben.

Anfängerkurse werden nicht angeboten. Fragen zur Technik des Langlaufs können gerne beantwortet werden.

Da weder das Wetter noch die Schneebedingungen vorhersehbar sind, werden wir den Beginn und das genaue Ziel kurzfristig festlegen.

Wir bleiben dabei aber im Sauerland. Egal ob wir auf der Hochheide oder eher im Raum Winterberg laufen, entscheidend sind die dann herrschenden Bedingungen.

Interessierte außerhalb der Oberhofgruppe melden sich bitte bei mir, damit ich genauere Auskunft über den Verlauf geben kann.

Für kurzfristige Mitteilungen bitte mit Mailadresse oder Telefonnummer.

Bernd Gerdsmann

Mail: b.gerdsmann@t-online.de

Erste-Hilfe-Kurs Skilehrer

Obwohl diesen Sommer viele Aktionen der Jugend der Corona Pandemie zum Opfer gefallen sind, konnten die Skilehrer die Zeit doch noch nutzen, um sich selbst fortzubilden. Am 22.08.2020 haben sich 8 der Skilehrer im Kolpinghaus Bigge getroffen und frischten ihr Erste-Hilfe Wissen wieder auf.

Neben dem Erkennen von verschiedenen Krankheitsbildern wurde auch das Verbinden von Wunden, die stabile Seitenlage oder das Durchführen einer Herzrhythmusmassage geübt. So sind die Skilehrer wieder bestens gewappnet für alle Eventualitäten auf der Piste. Eine der größten Lehren ist womöglich, dass es nichts Schlimmeres bei einem Unfall gibt, als gar nichts zu tun. Als Fazit bleibt zu sagen, dass jedem die Teilnahme an einen Erste-Hilfe-Kurs zu empfehlen ist, da dieser das Bewusstsein für Notfälle verschärft und man selbst als geschulte Person besser reagieren kann als eine ungeschulte Person.

Alle Teilnehmer hatten während der Schulung eine Menge Spaß und freuen sich, dass Sie auf einen lehrreichen Tag zurückblicken können.

Ein besonderer Dank geht an das DRK Brilon für die Durchführung des Kurses und an die Kolpingsfamilie Bigge für die Bereitstellung der Räume.

Banking, wann, wo, wie Sie wollen.

Über 80 digitale Services und unsere persönliche Beratung in Ihrer Filiale vor Ort.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wann Sie wollen. Wo Sie wollen. Wie Sie wollen: Wir sind auch online für Sie da. Erfahren Sie mehr über unsere digitalen Services in unseren Filialen oder auf **vb-sauerland.de**

Volksbank Sauerland eG

Partnerschaftlich | Regional | Kompetent.

6-Corona Alternativen zu Laax

HANS MÜLLER GmbH
www.muellerbau-gmbh.de

Planung
Beratung
Ausführung
Treppen/Geländer
Edelstahlverarbeitung
Schlosserarbeiten
alles aus einer Hand

Ideen aus Stahl ...
Hillebrand
Zum Hohlen Morgen 4: 59939 Olsberg
Www.IdeenausStahl-Hillebrand.de
Tel. 02962/5056 : Fax 02962/4643
Info@IdeenausStahl-Hillebrand.de

Auf die Bretter,
fertig, los!

Viel Spaß auf der Piste!
maiworm km
GROSSKÜCHENTECHNIK KOMPETENZ MANUFAKTUR
Maiworm Großküchentechnik GmbH & Co. KG
Weststr. 3, 59939 Olsberg, 0 29 62 . 97 08 0
www.maiworm-olsberg.de

Radroute mit Alpenkulisse

Als Kontrast zum nordöstlichen Küstenfernradweg in 2018 stand vom 14.09. bis 22.09.2019 das Voralpenland vom Bodensee bis zum Königssee mit der Vielfältigkeit und Schönheit der Landschaft Bayerns auf dem Programm von acht Radlerinnen und Radlern des Skiclubs Bestwig.

Planung und Durchführung hatten in bewährter Weise erneut Holger und Christine Steinke übernommen, denen für die gelungene Tour ein recht herzlicher Dank gebührt. Ein ebensolcher Dank gilt dem routinierten Fahrer Gerhard Siepe für die Durchführung der Hin- und Rückreise und all die Besorgungen zwischendurch.

Nach der langen Anreise am 14.09.2019 war der Start am darauffolgenden Tag bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen in Lindau am Bodensee, dem drittgrößten Binnensee Mitteleuropas, bereits ein erster Höhepunkt.

Die anschließenden Tagesetappen verwöhnten bei bestem Wetter mit durchgehendem Alpenpanorama, idyllischen Dörfern, Städten, Schlössern, Kirchen und Seen. Von Lindau ging`s weiter über Oberstaufen, Füssen, vorbei an den Schlössern Hohenschwangau und Neuschwanstein, Bad Wiessee mit einem Abstecher zur Wieskirche, Benediktbeuren mit einem Besuch des bekannten Klosters, Bad Tölz, entlang des Tegern- und Schliersees, Traunstein, Bad Reichenhall bis Berchtesgaden. Unser Ziel, der Königssee, einer der schönst gelegenen Seen Bayerns, erreichten wir am Nachmittag des 20.09.2019. Die überwältigenden Eindrücke auf der gesamten Tour entschädigten für die enormen Anstrengungen auf der Route von 480 Kilometern bei rund 6000 Höhenmetern.

Zum Abschuss am 21.09.2019 war Entspannung und ein wenig Sightseeing mit einer Bootsfahrt auf dem Königssee mit St. Bartholomä sowie einem Besuch des geschichtsträchtigen Kehlsteinhauses in 1834 m Höhe auf dem Obersalzberg angesagt. Dank des guten Wetters genossen wir von hier aus noch einmal die imposanten Ausblicke über die Alpen.

Mit Bildern einer unvergesslichen Radtour ging`s am 22.09.2019 zurück ins Sauerland.

Hubert

Die Radabteilung war auch bis in den Herbst aktiv. Eine Überraschungstour, von der nur Steinkes wussten, führte uns über Elleringhausen zur Feuereiche, an der ehemaligen Lungenheilstätte vorbei, über den Berg zur Schwalenburg. Hierbei wurden 1400 Hm bewältigt. Zum Abschluss gab es im Waldfreibad Gudenhagen noch einen kühlen Drink.

Trotz Corona haben wir es uns nicht nehmen lassen, in kleinen Gruppen und genügend Abstand, mehrere kleine Etappen aber auch Tagestouren zu unternehmen. Unter anderem besuchten wir den Hohlen Stein, machten die sogenannte Drei Lifte Tour über die Hunau, Rimberg und Hohe Lied. Eine ausgedehnte Abendrunde führte uns über die Hunau, Rimberg zum Klapperrad bei Oberrahrbach. Dieses wurde vor ein paar Jahren von einem umgestürzten Baum in Mitleidenschaft gezogen und liebevoll restauriert. Kurz hinter Kirchrahrbach zwang uns Herbert noch über den Berg nach Mönekind, Remblinghausen. Mit ca. 900 Hm. und 60 Km. beendeten wir den anstrengenden Tag.

Eine Sonntagstour machten wir zum kleinen Bergsee oberhalb von Siedlinghausen und zurück über den St. Blasius mit 57 Km. und 760Hm.

Drei Mädels wollten sich beweisen, dass man den Weg auch ohne Männer findet. Über den Ruhrradweg fuhren wir nach Winterberg an Möppis Hütte vorbei. Kurzerhand überlegten wir uns auch noch den größeren Bergsee von Siedlinghausen am Meisterstein zu erkunden. Über einen Singletrail ging es abwärts zurück ins Ruhrtal.

Da Mechthild an der Neger wohnt, war sie sehr daran interessiert, wo diese eigentlich entspringt. Also machten wir uns auf Richtung Hunau, wo wir auf dem Weg zum Großen Bildchen den Quellstein der Neger entdeckten. Querfeldein führte uns Holger an eine der Hauptquelle. Eine eingeschränkte Corona Pause gab es in der Sperre. Einen kleinen Abstecher machten wir noch zum Bergsee, da zwei Leute diesen noch nicht kannten. Eine noch eingeschränktere Pause gab es im Grünen Apfel, wo kräftig renoviert wurde. Ein Hauptfluss bekommt seinen Namen durch Länge und Wassermenge. Bei der Mündung der Neger in die Ruhr bei Steinhelle, führt die Neger jedoch im Jahresdurchschnitt mehr Wasser und ist länger als die Ruhr. Demnach müsste der komplette Fluss eigentlich Neger heißen. Wie hieße dann das Ruhrgebiet?

An einem Dienstagnachmittag überlegten wir kurzerhand zum Wetterbauern nach Hohelye zufahren. Die Route führte über Wulmeringhausen, Winterberg, Altastenberg. Über Waldwege fuhren wir über den Rothaarsteig nach Langewiese. Eigentlich wollten wir einen ordentlichen Imbiss in der Hohelyer Hütte zu uns nehmen. Doch leider waren wir zehn Minuten zu spät und die Zeit reichte nur noch für ein Radler. Da es auf dem Rückweg nur noch bergab ging, ließen wir es ordentlich krachen und waren 21:15 wieder daheim. Aus der kleinen Runde waren dann 88 Km und 920 Hm geworden.

Ansonsten waren wir noch auf dem Bastenberg, Olsberg und eine Abendrunde ging rund um Brilon.

Hubert, Ulrich, Holger und Christine

Skireise nach Celerina bei St. Moritz / Schweiz
vom 15.01.2021 - 23.01.2021

Auschreibung

Im Januar 2019 und im Januar 2020 haben wir auf unserer Skireise nach Celerina bei St. Moritz unverschämtes Glück mit dem Wetter und den Schneeverhältnisse gehabt. Sollten wir das Glück im Jahr 2021 noch einmal herausfordern? Einhelliger Tenor aller Teilnehmer der Skireise nach Celerina im Januar 2020 war: Ja, so ein tolles Skigebiet mit menschenleeren Pisten und anscheinend häufig gutem Wetter finden wir so nirgendwo im Alpenraum!

Veranstalter: **Ski-Club Bestwig**
Unterkunft: **Alte Brauerei**
Anreise: **Reisebus**
Termin: **15.01.2021 – 23.01.2021**
Fahrtenleitung: **Jürgen Zillikens**

Achtung: Kontaktadresse
Jürgen Zillikens
Am Markt 8
59929 Brilon
Tel. 02961/4091 (Büro)
Fax: 02961/51541
E-Mail: brilon@kanzlei-zillikens.de
02961/4262. (privat)

Die allgemeinen Reisebedinngungen können unter
http://www.sc-bestwig.de/wp-content/uploads/2012/10/Reisebedingungen.pdf gelesen werden

Der Sicherungsschein wird vor der Fahrt ausgegeben, außerdem empfehlen wir dringend für nicht Privat-Versicherte zusätzlich eine Auslands-Kranken- und Unfallversicherung abzuschließen.

Leistungen:

- Hin- und Rückreise mit Reisebus
- 7 Übernachtungen mit Halbpension (bestehend aus Frühstücksbuffet und 5- Gang Auswahlmenü im Selbstbedienungsrestaurant)
- Unterbringung in Doppelzimmern mit Dusche/Lavabo/WC/Haartrockner oder im Doppelzimmer zur Einzelnutzung oder im Dreibettzimmer
- Skipass „Ski-Engadin“ für 6 Tage
- Ski-Guiding
- Versicherungen und allgemeine Kosten Reiseleitung

Reisepreis pro Person:

im Doppelzimmer	1.190,00 €
im Doppelzimmer zur Einzelnutzung	1.480,00 €
im Dreibettzimmer	1.120,00 €

Ich verweise auf die beigefügten Reisebedingungen, die Gegenstand des Reisevertrages sind. Im Vergleich zum Vorjahr wurde Ziffer 4.3 der Reisebedingungen geändert.

Reiseteilnehmer, die ausschließlich Skilanglauf betreiben wollen und keinen Skipass benötigen, zahlen einen um 240,00 € reduzierten Reisepreis.

Der Schweizer Franken ist im Verhältnis zum Euro in den letzten Monaten im Kurs erheblich gestiegen. Daher musste der Reisepreis um 50,00 bis 60,00 € erhöht werden. Ich muss mir wegen weiterer möglicher Kursänderungen eine Preisänderung vorbehalten und verweise deshalb ausdrücklich auf Ziffer 2.2 der beigefügten Reisebedingungen.

Hinweis: Dies ist eine Vereinsfahrt für Mitglieder des Ski-Club Bestwig. Nichtmitglieder müssen für die Fahrt einen Mehrpreis in Höhe von 40,00 € zahlen!!

Anzahlung: 100,00 € pro Person (fällig erst nach Eingang der Buchungsbestätigung)
Restzahlung: spätestens 4 Wochen vor Reisebeginn
Mindestteilnehmerzahl: 40 Personen

Eine Absage durch den Ski-Club Bestwig bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ist nur bis vier Wochen vor Reisebeginn möglich.

Skiläuferische Betreuung und Schulung:

Es werden je nach Fahrkönnen mindestens vier Gruppen gebildet. Für jede Gruppe steht ein Ski-Guide zur Verfügung

Wir bitten um Verständnis, dass wir Anfänger nicht betreuen können. Diese müssten eine örtliche Skischule aufsuchen..

Ski -Club Bestwig e.V.

Kontaktadresse
Jürgen Zillikens, Am Markt 8, 59929 Brilon
Tel. 02961/4091 (Büro), Fax: 02961/51541
E-Mail: brilon@kanzlei-zillikens.de, 02961/4262. (privat)

Anmeldung für die Fahrt Celerina vom 15.01.2021 bis zum 23.01.2021

Einzahlung: Ski-Club Bestwig — Sparkasse Hochsauerland
BLZ: 416 517 70 **Kto. Nr.: 215590**
Kennwort: Celerina
Bitte den Namen nicht vergessen!!!

Anzahlung: **100 € pro Teilnehmer bei Anmeldung**
Erst bei Anzahlung ist die Teilnahme der Fahrt bestätigt.

Restzahlung: Bis zum 15.12.2020 , nach schriftlicher Bestätigung.

Kinder und Jugendliche nehmen generell an einem Skikurs teil.

Wer als Erwachsener skiläuferische Betreuung wünscht, macht dieses bitte unten deutlich.
-Hierfür wird ein geringer Kostenbeitrag vor Ort eingesammelt!-
Skianfänger müssen sich bei der örtlichen Skischule anmelden.

Bitte abtrennen Bitte abtrennen Bitte abtrennen Bitte abtrennen Bitte abtrennen Bitte abtrennen Bitte abtrennen

Hiermit möchte ich die unten aufgeführten Personen für die Skifreizeit nach Kitzbühel anmelden:

Name:	Vorname:	geb.:	Skikurs (ja/nein)	Mitglied (ja/nein)

Anschrift:
PLZ: **Ort:** **Straße:** **Tel.:**

Email Adresse: _____ (bitte unbedingt angeben!)

	ja	**nein**		**wenn nötig**	
Ich fahre mit eigenem Fahrzeug:	☐	☐		☐	
Ich könnte jemanden mitnehmen,	☐	☐	und zwar	☐	Personen.

Die Reisebedingungen sind mir bekannt und werden von mir akzeptiert.

_____
Unterschrift
(bei Jugendlichen des gesetzlichen Vertreters)

Sommersport

SKI CLUB BESTWIG 1988

Wintersport

Gemeinnütziger Verein – mit Jugendabteilung – im Landessportbund und eingetragener Verein im Westdeutschen Skiverband

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum

Ski-Club Bestwig e.V. 1988

Anschrift: **Anne Müller Kittelbusch 4, 59939 Olsberg**
e-Mail: **geschaeftsfuehrung@ski-club-bestwig.de**
Internet: **www.ski-club-bestwig.de**

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Wohnort: _____

Tel.: _____ Geburtsdatum: _____

Name/Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Name/Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Name/Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Name/Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Kontoinhaber:

Name: _____ Vorname: _____

Bank: _____ BIC: _____

IBAN: _____ E-Mail: _____

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni

Durch meine Unterschrift erkenne ich die gültige Satzung, Ordnungen, Beiträgen und evtl. Zusatzbeiträge des Ski-Club Bestwig e.V. als verbindlich an.

SEPA-Lastschriftverfahren (Gläubiger-ID: DE81ZZZ00000252263):

Hiermit ermächtige ich den Ski-Club Bestwig, die fälligen Beträge jährlich am 5. Juli einzuziehen.

Bestwig, den _____ _____

Unterschrift
Bei Minderjährigen, des gesetzlichen Vertreters

Hier abtrennen

Mitgliedsbeiträge im Ski-Club Bestwig

Erwachsene:	**45,– Euro**
Jugendl. bis 17 Jahre	**30,– Euro**
Nur Skigymnastik	**20,– Euro**
Mitglieder passiv	**15,– Euro**
Wehrpflichtige/Studenten	**15,– Euro**

Familienbeitrag und eheähnliche Lebensgemeinschaften **65,– Euro**

Schnuppermitgliedschaft auf Anfrage